präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 16/2023, 25. Juli 2023, 22. Jahrgang

Der Steinwald (zum Zweiten…):

„Fichtelgebirgsfahrt“ des MSC Wunsiedel

(gpp) – Zum neunzehnten Mal hatte der Motorsportclub (MSC) Wunsiedel zu seiner inzwischen schon traditionellen, überaus angesagten und immer besser besuchten „Fichtelgebirgsfahrt“ nach Bad Alexandersbad eingeladen, und auch wenn das kleine Kurbad wegen seines „Alexbades“ immer wieder in den Medien ´erscheint`, war das Interesse an der Oldtimer-Ausfahrt des benachbarten MSC außerordentlich groß und die Veranstaltung – wie immer – gut besucht.
Kaum dass die Ausschreibung aus dem Briefkasten quillt, gilt es nämlich flugs die Nennung auszufüllen und das Nenngeld zu überweisen um nicht auf der Warteliste zu landen und womöglich gar keinen Startplatz (zwar war in der Kurzausschreibung keine Starterzahl-Begrenzung aufgeführt, aber wer einmal hinten ´runter gefallen ist, scheut wie das gebrannte Kind das Weihwasser – oder so ähnlich….; Anm. d. Verf.) zu erhalten.
Und so fanden sich genau 80 Teams hinter dem Helfrecht-Zentrum ein und nahmen ab 13 Uhr die Wunsiedler „Fichtelgebirgsfahrt“ in Angriff, die aufgrund der begrenzten Topographie des Fichtelgebirges schon seit langem den adäquaten und anspruchsvollen Weg darüber hinaus gefunden hat. Vorneweg – auch wie immer – ein paar Motorräder, denen dann die Automobile folgten.
Und, als hätte man sich abgesprochen, der AC Friedenfels und der MSC Wunsiedel (warum? Siehe unten!), befuhren beide Vereine große Teile des benachbarten Steinwaldes und frequentierten dabei erneut traditionelle, ehemalige Rallyegebiete des MSC Marktredwitz, welche von uns schon vor gut und gerne 50 Jahren in jedweder Richtung, hin und her und kreuz und quer, malträtiert wurden.
Wir müssen die einzelnen Orte nicht noch einmal aufzählen (dies folgt ebenfalls weiter unten), diejenigen, welche damals direkt dabei oder an den Strecken als hochmotivierte Fans und Zuschauer vor Ort waren, wissen, welche Gegenden und Streckenabschnitte gemeint sind.
Neu dagegen war die Kaffeepause auf der Kulmterrasse, von der man wirklich eine hervorragende Aussicht über das weite Land genießen konnte, ebenso wie die angebotenen Kaffeespezialitäten samt verschiedenster Torten und Kuchen. Die vorzeitige Zielankunft war wegen des leider ausgefallenen Lichterfestes in Bad A´bad nicht ganz so berauschend wie in den vergangenen Jahren – und auch am Start säumten lediglich ein paar Mitbewerber den Bereich vor dem Alten Kurhaus, man war – leider, leider – mehr oder weniger unter sich.
Gottseidank hatte das Wetter ein wenig Einsehen und mehrheitlich Wolken vor die in den Vortagen glühende Sonne geschoben, so dass die Temperaturen wesentlich angenehmer waren. Die Temperaturen in manchen Cockpits steigerten sich nur an einem Zahlendreher auf Seite 5 des ansonsten tadellosen Roadbooks, wo eine

Eisenbahn-Überquerung mit Andreaskreuz in 0,10 angekündigt war, allerdings erst in 1,00 stattfand – aber auch dieser Lapsus konnte den Spaß und die Freude an der Veranstaltung nicht mindern – eher der den Umständen geschuldete, etwas ´matte` Aus- und Abgang der Teilnehmer untereinander nach der Zieldurchfahrt.
Weitere Informationen und evtl. sogar Fotos, gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de.

Gerd Plietsch

KURZ – BERICHT:

ADAC-Wagnerstadt-Historic:

Hütte voll, beim AC Bayreuth

(gpp) – Auf dem weiträumigen Gelände gab es Zeit und Raum für all´ diejenigen, welche nur sich und ihren fahrbaren Untersatz präsentieren wollten, während sich etwa 100 auf die gut 120 km lange Ausfahrt durch das Bayreuther Umland machten
Das Gelände wurde ab 8:30 Uhr geöffnet und ad hoc strömten die Besitzer und Fahrer der sehenswerten Oldtimer, unter denen sich etliche außergewöhnliche Raritäten befanden (wie zum Beispiel ein Borgward Isabella Coupe, ein BMW 1600 GT, ein Jaguar E-Type, ein DKW F91, ein Citroen DS 20, ein Peugeot 304 S Cabrio, ein Triumph TR3A, ein Austin Healey 100 / 4 und – unter vielen anderen – auch ein Porsche 912) heran und verteilten sich.
Ab 9:15 Uhr wurden schließlich als erste die Motorräder auf die „sehr schöne“ Strecke geschickt, gefolgt von den Automobilen. Für die interessierten Fans wurden erste Punkte vor dem Neuen Schloss, am Sternplatz und am Bayreuther Opernhaus angefahren, bevor die Reise ins Bayreuther Umland begann.
Der Sportverein Schreez in Haag organisierte gegen Mittag den Verpflegungspunkt, bevor die Teilnehmer noch einmal einen Abstecher zum Bayreuther Festspielhaus unternahmen. Danach ging´s zurück zum Ziel wo sich bis etwa 15 Uhr alle Teilnehmer wieder versammelten und sich bei guter Verpflegung ausführlich dem unvermeidlichen Sach- und Fach-Austausch, den „Benzingesprächen“ widmeten.Insgesamt ein herrlicher Tag für alle Freunde des Motorsports mit dem historischen Motorrad bzw. Automobil, den auch der Wettergott mit zwar sonnigem, aber dennoch nicht zu heißem Wetter seine Anerkennung nicht versagte.
Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen des Automobilclubs (AC) Bayreuth, die auch nach 100 Jahren Vereinsgeschichte mit ihrer Veranstaltung auf der Höhe der Zeit sind.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-bayreuth.de.

Gerd Plietsch

Termin-Vorschau:

Ausfahrt mit Prüfungen:

1. OSCO-Steinwald-Classic-Tour

(gpp) – Nach einer reinen Ausfahrt für Oldtimer-Fahrzeuge im vergangenen Jahr wagen sich die Wiesauer Motorsportler nun an eine Ausfahrt mit Prüfungen. Die 1. OSCO (steht für Oldtimer-Slalom-Cup-Oberfranken) Steinwald-Classic-Tour am Samstag, den **12. August**, beinhaltet nach den Angaben in Ausschreibung und entsprechendem Flyer nämlich neben den üblichen Chinesenzeichen auch noch Pfeil- und Punktskizzen sowie einen Streckenplan. Zudem werden eine Start- und eine Rollprüfung, ein Halten vor einem Gatter und ein Seitenabstand links/rechts von den Teilnehmern abverlangt.
(Allerdings fragt man sich natürlich, seit wann der Steinwald in Oberfranken liegt und was eine Classic-Tour mit einem Slalom-Cup zu tun hat? Aber egal, den meisten Oldtimer-Besitzern ist ja wichtig, überhaupt fahren zu können und zu dürfen…).
Die 1. OSCO-Steinwald-Classic-Tour des MSC Wiesau startet im malerischen Waldeck b. Kemnath und führt über etwa 120 km und wird durch so genannte ´stumme Kontrollen` oder auch ´Baumaffen` überwacht.
Das Startgeld beträgt 70 €, zugelassen sind Fahrzeuge der Baujahre bis 1993 und Youngtimer bis Baujahr 2003. Das Nennsystem ist im Internet unter www.oldtimerslalom.de eingerichtet, allerdings ist die Gesamtzahl der teilnehmenden Fahrzeuge auf 60 beschränkt.
Weitere Informationen und die vollständige Ausschreibung gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- → **27.-29.07.2023; Eifel-Rallye Festival;** www.eifel-rallye-festival.de
- → **29.-30.07.2023; Rallye Rom (I);** www.fia.com
- → **30.07.2023; Nat. Slalom MSC Pegnitz/AMC Waischenfeld;** www.noo-pokal.de
- → **30.07.2023; PKW-Turnier AMC Naila;** www.amc-naila.de
- → **3.- 6.08.2023; Rallye Jyväskylä (F);** www.fia.com
- → **4.- 5.08.2023; Schauinsland-Klassik;** www.schauinsland-klassik.de
- → **4.- 6.08.2023; Schloss Dyck Classic Days;** www.schloss-dyck-classic-days.de
- → **4.- 6.08.2023; Bayerwald-Rallye Classic;** www.bayerwaldrallye.de
- → **5.08.2023; Holsten-Rallye;** www.ostsee-rallye.de
- → **6.08.2023; Janinas-Rallye Wedemark;** www.admv-rallye.de
- → **6.08.2023; DTM Nürurgring;** www.dtm.com

Gerd Plietsch

SCHMACK
HONDA + HYUNDAI
www.schmack.de
Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen
09281/860060 – 03741/4844-0

Erinnerungen an ein ´Übungsgelände`:

Der Steinwald

(gpp) – „Der wilde, wilde Westen, fängt gleich hinter Hamburg an..“, sangen die Cowboys von Truck Stopp in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.
Und das vielbesuchte 'Übungsgelände' der damaligen Zeit für engagierte und ehrgeizige Nachwuchs-Motorsportler befand sich südlich der einstigen kreisfreien und heutigen großen Kreisstadt Marktredwitz. Der nördliche Steinwald an der Grenze von Oberfranken und der Oberpfälzer war der große Spielplatz an den Wochenenden – "wenn mit den Mädels nichts ging!", wie der zweifache Deutsche Rallyemeister (1982 und 1984) Harald Demuth in lockerer Runde einst verriet.
Aber nicht nur der schon den sechziger Jahren für Bergrennen genutzte Friedenfelser Berg war in der o. a. Zeit das Ziel der Jugendlichen Motorsportler. Vor allem die Orientierungs-Sportler (die den späteren Rallyefahrern vorausfuhren) nutzten die unzähligen Feld- und Schotterwege um sich im Suchen und Finden zu üben – und natürlich und vor allem – in der schnellen Fortbewegung des dafür strapazierten Automobils.
Gutes und richtiges Kartenlesen und das genaueste Übertragen in die Natur waren unabdingbar und erste Voraussetzung für eine vordere Platzierung, auch wenn die 'Herren Fahrer' dies gänzlich anders sahen: „Nur Dank meiner überragenden und schnellen Fahrweise konnten wir Deine Orientierungsfehler und anschließenden 'Verfahrer' wieder aufholen!", lautete nicht selten die ´Ausreden` hinterher und während der unvermeidlichen Wartezeit auf die meist sehr, sehr späte Siegerehrung.
Da es damals weder gute noch vor allem richtig Karten gab, an Dinge wie Navigationsgeräte schon gar nicht zu denken war und auch die Hinweis-Beschilderung in vielen Dörfern sehr zu wünschen ließ, kam es an vielen Samstagabenden nicht selten zu folgenden Filmreifen Szenen:
"Wo ist denn der Weg nach "A.....?" wurden abends noch auf den Straßen anzutreffende Passanten von verzweifelten Orientierungsbeifahrern angegangen um dann als völlig ratlose Antwort den Hinweis: "Da, rechts hoch. Aber das ist ein ganz schlechter Weg!!!" zu erhalten. Die meistens gehörte Antwort: "Genau den suchen wir!" ließ die einsamen Fußgänger nicht selten noch ratloser und verwirrter zurück und manche erinnerten sich dabei an Asterix und Obelix und deren Anmerkungen: "Die spinnen, die Rallyefahrer!!!"
Nun, an all diese und viele andere Geschichten aus den Anfängen des Orientierungs- und späteren Rallyesports, im nördlichen Steinwald zwischen Oberfranken und der Oberpfalz, wurden wir wehmütig erinnert beim Besuch einer Oldtimer-Veranstaltung in der Bierbrauer-Gemeinde Friedenfels. Zunächst durch das ´Fischerdorf` Kornthan, dann Voitenthan, vorbei an Güttern und später Fuchsmühl. Lange vergessen schienende Erinnerungen wurden wach, Triebendorf, die versteckt am Waldrand befindliche Mitterharlohmühle und in der entgegengesetzten Richtung Oberteich. Dann noch süd-westlich von Friedenfels Pfaben, Boxdorf, Wetzldorf und in Richtung Osten Thumsen-, Premen- und Ödwalpersreuth.
Was und vor allem wie haben wir damals diese Gegenden vermessen und befahren, immer und immer wieder und nicht selten mußte so mancher Veranstalter lange nach Zielankunft der meisten Teilnehmer noch einmal ausrücken, um vermißte Teams zu suchen und aus dem nächtlichen Steinwald zurück in die Zivilisation zu führen.
Die berühmt-berüchtigte Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrt war ein solches Beispiel, und Fahrtleiter Horst-Otto-Seidel kam deswegen zum Einen nicht aus dem Schmunzeln (über seine höchst anspruchsvollen

Anforderungen) und zum Anderen nicht aus dem Wundern (über das mangelnde Orientierungsvermögen einiger seiner Teilnehmer) heraus. Doch alle kamen sie im nächsten Jahr wieder – bis diese Veranstaltung, wie so viele andere auch, irgendwann eingestellt werden mußten.
Später dann waren wir auch noch rund um den „Armesberg“ bei Kemnath und Kulmain unterwegs, und Ortsnamen wie Ober- und Unterwappenöst oder Zinst sind uns noch in guter, vor allem MSC Marktredwitzer Rallye-Erinnerung/en…….
Aber auch diese Veranstaltungen sind seit langer Zeit nur noch ganz, ganz hinten in unserem Hirnkastl – kommen aber bei solchen aktuellen Anlässen (1. Friedenfelser Oldtimer-Ausfahrt) Gottseidank wieder zum Vorschein.
Den Friedenfelsern sei Dank dafür!!!

Gerd Plietsch

---

25 est. 1996
CAR STOCK
Hof-Leupoldsgrün
www.car-stock.de
Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün

LINK – LISTE und Media-Daten*:*

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte ***LINK – Liste*** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).
Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im ***gpp – motorsport-info***:
www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im ***gpp – motorsport-info***:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von ***gerdplietschpresse***:
www.ac-hof.de

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig**!!!**

---

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

→ Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren

→ weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29.95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

---

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

so was Schönes, und Praktisches, und sogar Kostenloses…
Wer ein Smartphone hat – und wer hat (noch) kein´s??? – hat sicher auch ´Watts App` und erfreut sich über die Möglichkeiten Texte, Bilder und Videos zu versenden, schnell und sozusagen nebenbei – und kostenlos!
Wenn das kein Argument ist…
Und auch die Gruppe ist nicht schlecht, mit einer einzigen Nachricht erreicht man alle darin blitzesschnell – und kostenlos!
Wer aber nichts verpassen will, und sich auch nicht dagegen ´verwahren` will, wird irgendwann wahnsinnig, wenn die Plings nicht aufhören, weil sich zwei oder deren unseretwegen auch mehrere der Gruppe, ihre Argumente per ´Watts App` im Sekundentakt gegenseitig um die Ohren hauen und / oder sich an fragwürdig-lustigen Bildchen oder Filmchen erfreuen.
Leider haftet an wirklich guten Ideen und Verwirklichungen immer wieder der aus unserer Sicht völlig unnötige Hang, alles Mögliche und vor allem Unmögliche zu übertreiben, zu teilen – und sich selbst mitzuteilen.

Erhaltet Euch dennoch die Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,

gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -

- ***(sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...
- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
- liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
- vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
- erledigen logistische Planungsarbeiten,
- sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

---

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport
gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Nochmal Hofer ´HallnMeet`: Auf der Suche nach dem Nachwuchs – Der Sportleiter des AC Hof, Marc Rödel..